

Lenz Brothers gestalten Konzert mit viel Gefühl



Martin und Uwe Lenz - die Lenz Brothers - bieten mit ihren Gitarren ein abwechslungsreiches Programm.
(Foto: vera romeu)

Von Vera Romeu

RULFINGEN / sz „Wir reden nicht viel und fangen gleich an“, sagte Uwe Lenz und schon erklang das erste Lied. Die Lenz Brothers hatten eben die kleine Bühne der Alten Kirche bestiegen und sofort in die Saiten gegriffen, ohne groß reden zu wollen. Musik ist ihr Ding. Und was für eine Musik. Ein Abend nahm seinen Lauf, der vielen in Erinnerung bleiben wird. Vielen, weil die Alte Kirche wieder voll besetzt war. Martina Eisele, künstlerische Leiterin der Alten Kirche, freute sich mit den Worten: „Das ist heute unsere zweite Veranstaltung und es ist wieder so voll. Das ist ein guter Saisonauftakt.“ Sie hoffe, es halte über die nächsten Wochen an. Die Alte Kirche braucht diesen Zuspruch.

Die Lenz Brothers sind zwei coole Urschwaben aus Wennenda – das hörte man aber nur zwischen den Songs – die echt gute Musik machen. Sie waren auf der Bühne von Gitarren umgeben, schnallten sich bei jedem Lied eine andere um, und brachten enorme klangliche Abwechslung in das Programm.

Das Programm bestand vor allem aus bekannten Stücken von Supertramp, Simon and Garfunkel, Tracy Chapman oder Crosby, Stills and Nash. Das Publikum ging mit, klatschte den Takt, sang auch mal mit und hielt es auf den Stühlen kaum aus. In den hinteren Reihen standen Gäste, die tanzen.

Wenn die Lenz Brothers spielten, dann tankten die Zuhörer spürbar Energie auf, die Musik floss in die Glieder, die Lebenslust stieg und man spürte: Musik trägt, Musik hebt das Lebensgefühl. Die Lenz Brothers gestalteten einen prallen Klang, die Gitarren klangen mal ganz metallisch, mal ganz lyrisch. Die Saiten und der Resonanzboden gaben unter den Fingern und Händen der Musiker alles her. Die Lenz Brother sind geniale Gitarristen.



Geniale Sänger

Sie sind auch geniale Sänger. Das Publikum war von ihren Stimmen begeistert. Dazu zeichneten sie mal mit Klängen der Mundharmonika die weite Welt, mal war es das Banjo, das eine Ahnung von unendlicher Freiheit beimischte. Das Publikum ging die Reise mit, jubelte klatschend. Es gab auch die Liebeslieder, da klangen die Gitarren ganz weich und gefühlvoll. „Schön“, hauchte ein Mann im Publikum in die Stille des letzten Akkords hinein. Alle waren ergriffen. Schmunzelnd applaudierte das Publikum: Der Titel hat allen aus dem Herzen gesprochen. Dann ging es aber gleich wieder fetzig weiter: Dynamische Rhythmen, gewaltiges Klangvolumen und kraftvolle Akkorde erfüllten dann den Kirchenraum. In der guten Akustik entfalteten sich die Stimmen auf eindrucksvolle Weise.

Mit viel Gespür für Stimmung gestalteten die Lenz Brothers ihr Programm. Humorvoll erklärten sie, dass sie im Vorfeld immer einen ausgeklügelten Ablauf niederschrieben, dass auf dem Boden der Bühne Blätter liegen, voll mit Titeln, die sie spielen möchten und doch halten sie sich nie dran. Klang der letzte Akkord eines Liedes gerade ab, einigten sie sich ganz schnell auf den nächsten Titel.

Die Lenz Brothers waren spontan und sehr witzig. Sie erzählten kurze Anekdoten aus ihrem echten Leben, brachten das Publikum zum Lachen und musizierten gleich weiter. Zwischen den Musikern und dem Publikum entstand so ein freundschaftliches Band.

(Erschienen: 06.10.2013 17:34)

http://www.schwaebische.de/region/sigmaringen-tuttlingen/mengen/stadtnachrichten-mengen_artikel,-Lenz-Brothers-gestalten-Konzert-mit-viel-Gefuehl-_arid,5510614.html